

Zentralschweiz. Turntag in Reichenburg

Ein prächtiger Morgen schritt durch die besflaggerten Straßen des Festortes und schon kurz nach Tagesgrauen hob ein stilles und zielbewußtes Schaffen an. Und es sei gleich an erster Stelle dem rührigen Organisationskomitee mit Herrn Rob. Hahn jun. an der Spitze der wohlverdiente Strauß gewidmet für die tadellose Arbeit, die der Durchführung des Festes einen vollen Erfolg sicherte und die reibungslose Arbeit der einzelnen turnerischen Belange fest verankerte. Programmäßig wickelte sich nun alles ab. Um 8 Uhr 30 versammelten sich auf dem Arbeitsplatz die „Gefürchteten“, d. h. die Herren Kampfrichter, die vorerst mit kritischem Auge denselben musterten und dann die einzelnen Chargen verteilten. Bereits waren die ersten Vereine angerückt und auf dem Festplatz begann ein Hin und Her voll Emsigkeit. Punkt 9 Uhr stellten sich die Fürstenländer dem Kampfgericht, worauf die Wangner, die Wollerauer, Goldauer, Benkner, Eschenbacher und Schindellegler sich meldeten. Alle diese Sektionen konkurrierten in der 4. Stärkeklasse (3—15 Turner). Die beiden Turnvereine von Siebnen und Brunnen waren Sektionen der 3. Stärkeklasse (16—24 Turner). Schon bei diesen Vereinen sah man, daß dem heutigen Tage ein zielsicheres Training vorausging.

Um 10 Uhr rückte die Zentralfahne an, begleitet von einem starken Harst der Turner und Festbesucher. Unter den Klängen der Harmoniemusik und begleitet von Turnern und Volk zog man mit der Zentralfahne nach dem Festplatz, wo sie auf der Fahnenburg den Ehrenplatz erhielt. Bis 12 Uhr wurde nun mit Intensität gearbeitet. Wir vermerkten uns folgende Vereine, die nach obenerwähnten ihr Pensum bewältigten. Es waren die Turnvereine von Menzingen, Oberägeri, Rottkreuz, Arth, Unterägeri, Oberwil, Rüschnacht, Bürglen und Pfäffikon. Diese Vereine klassierten sich in die 3. und 4. Stärkekategorie. Von elf bzw. 12 Uhr bis 13 Uhr fand die Verpflegung der Turner in den einzelnen Gasthöfen statt, die der Zeit entsprechend gut und reichhaltig war. Im Restaurant Hahn fanden sich zum Mittagessen ein die Mitglieder des Vorstandes, die Kampfrichter und Ehrengäste. Unter den Ehrengästen bemerkten wir an erster Stelle den Ehrenpräsidenten Herr Nationalrat Ruoff, als Vertreter der schwyz. Regierung Herr Landammann Dr. Schwander, als Vertreter des Bezirksrates Herr Ratsherr Robert Hegner und ferner die Herren Uchwanden, Aktuar des zürch. Kantonturnverbandes, Herr Hans Bär, Aktuar des Glarner Kantonturnverbandes, Herr Moosberger, Oberturner des Turnverbandes an der Linth. Einige der geladenen Ehrengäste waren am Erscheinen verhindert und entschuldigten sich, so vor allem der Vertreter der Armee, Herr Oberstdiv. Fried, der der Tagung in einem Schreiben vollen Erfolg wünschte. Herr Ständerat Dr. Stähli war am Nachmittag ebenfalls unter den Ehrengästen. Beim Mittagessen, das der Küche des Restaurant Hahn alle Ehre machte, begrüßte Herr Robert Hahn in kurzen, markanten Worten die Herren des Vorstandes und die Ehrengäste, darauf hinweisend, daß das Organisationskomitee die Ehre der Durchführung dieses Festanlasses wohl zu würdigen wisse. Im Namen des D.K. und der Gemeinde Reichenburg danke er dem Zentralvorstand für das Zutrauen und die Ehre, die dadurch dem Turnverein ein Reichenburg zuteil geworden sei. Er hoffe gerne, daß alle Anwesenden ein gutes Andenken mit nach Hause nehmen und daß der heutige Tag zu

Ruß und Frommen der körperlichen Ertüchtigung unserer Jungmannschaft beste Früchte trage.

Punkt 13 Uhr wurde mit der Weiterarbeit begonnen. Es zogen in die Arena fast ausnahmslos große Sektionen der 1. (33 und mehr Turner) und der 2. Stärkeklasse (25—32 Turner), so Cham (1.), Mollis (2.), Lachen (2.), Zug-Stadt (1.), Einsiedeln (2.), Altdorf (1.), Baar (1.) und die Vereine von Andermatt und Erstfeld der 4. Stärkeklasse. Ein Bild von Klasse boten die Marsch- und Freiübungen, woran sich dann der buntfarbige Festzug anschloß, der die Scharen im weißen Gewand unter Trommelwirbel und Trompetengeschmetter durch die Straßen der Ortschaft führte. Manch froher Jauchzer stieg in den schönen Frühherbsttag hinaus und fand sein Echo im Alostod. Dann kamen noch die allgemeinen Übungen, die in schwungvollem Rhythmus ein packendes Bild boten. Eine kurze Ansprache des Zentralpräsidenten Herrn Rodelli, Baar, leitete zu der sehnlichst erwarteten Kranz- und Oberturnerpreis-Verteilung über. Ueber die Rangierung der Vereine gibt die nachfolgende Liste Aufschluß.

Als bald zerstreuten sich die Scharen, um mit den nächsten Zügen den Penaten zuzustreben. Ein gemüthlicher „Fest-Ausklang“ fand noch einmal die Obern des Tages im „Alten Raben“, zu denen sich zahlreiches, unterhaltungslustiges Jungvolk gesellte.

Der Berichterstatter kann nicht umhin, am Schlusse seines Berichtes nochmals dem D.R. für die reibungslose Durchführung des Anlasses herzlich zu danken. Speziellen Dank dessen Präsidenten Rob. Hahn, der in aufopfernder Arbeit ein Gewaltiges zum Gelingen des Tages leistete. Dank aber auch allen andern, die ihm Hand reichten und in verschiedenen Komitees ihr Bestes leisteten. Dank der Harmoniemusik, Dank dem Jodlerklub, die den unterhaltenden Teil bestritten. Der Tag von Reichenburg hat sich seinen Vorgängern würdig angereicht und wird ein ruhmvolles Blatt in den Annalen des Zentralschweiz. Turnverbandes ausfüllen. Es lebe der Turnsport, es lebe der Turnverein Reichenburg.

Rangliste
(alle Sektionen mit Lorbeerkranz 1. Klasse)

Stärkeklasse I:

1. Zug-Stadt	146.632
2. Baar	146.250
3. Cham	146.162
4. Altdorf	146.005

Stärkeklasse II:

1. Einsiedeln	145.95
2. Lachen	145.26
3. Mollis	145.10

Stärkeklasse III:

1. Pfäffikon-Freienbach	146.70
2. Siebnen	146.30
3. Bürglen	146.17
4. Rüschnacht a. R.	144.75
5. Rotkreuz	144.60
6. Unterägeri	143.70

Stärkeklasse IV:

1. Arth	145.82
2. Bollerau	145.61
3. Oberwil	145.40
4. Goldau	145.20
5. Erstfeld	144.70
6. Andermatt	144.55
7. Benken	144.25
8. Eschenbach	144.05
9. Wangen	143.15
10. Menzingen	143.00
11. Schindellegi	142.80
12. Reichenburg	142.75
13. Oberägeri	142.70